



NACHRICHTEN



BK soll unausrechenbarer werden

Die ersten Spiele sind mittlerweile absolviert, Zeit für ein kleines Zwischenresumee mit Coach Christian Zankl.

Das Mannschaftsgefüge von BK Nissan stimmt. Dazu kommt mit John White ein überragender Legionär, der sich schon gut in die Truppe integriert hat. "Er reißt nicht bedingungslos das Spiel an sich. Das ist gut so". Die Folge der Unausrechenbarkeit kann für unser Team nur ein Vorteil sein. "Es spielen bei uns alle, acht Leute sind imstande, immer zu punkten." John besitzt zwar ein Monopol auf den "Topscorer", doch das Kollektiv steht bei BK im Vordergrund.

Positiv war bisher auch noch das hohe Tempo und der Kampfgeist bis zum Schluß.

Aufgeben ist Tabu, in Fürstentfeld landete man dadurch in letzter Sekunde den finalen Korb und Sieg. Gegen WAT Wieden blieb die Schlußoffensive leider unbelohnt. Sicherlich fehlte dabei die Routine und die letzte Konsequenz, die uns die Wiener voraus hatten.

Mit dem "Gun-and-run"-System schleichen sich auch unnötige Fehler in den Aufbau ein. Nur so kann man die Schwankungen zwischen tollen Phasen und totalen Aussetzern erklären.

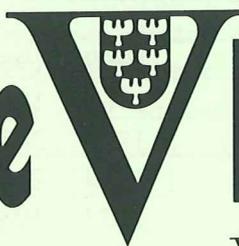
Mit der Defensivleistung zeigt sich der Coach zufrieden: "Die Aggressivität stimmt, gegen Wieden ging mir die Konsequenz ab. Die kann ich aber von den Spielern noch nicht immer verlangen." Daher sei in diesem

Bereich noch einiges möglich.

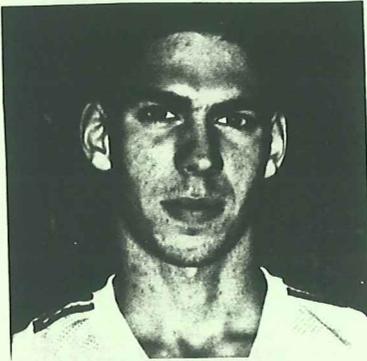
Die meisten Gegner treten mit 2 bis 3 Legionären an, die stets von heimischen Spielern gedeckt werden. Eine Leistung, die durch die Macht der Gewohnheit beim Publikum mitunter zuwenig Beachtung findet. Die Offense muß - laut Trainer - noch fließender werden. "Das beginnt schon in der eigenen Hälfte beim Rebound." Ein größerer Problempunkt, unter anderem durch die Körpergröße verursacht.

Gegen ABC Graz hat das System funktioniert und die Aktionen gut ausgesehen - weil die nötige Bewegung vorhanden war. Fehlt diese einmal, dann wird BK Nissan nur schwer zu Höhenflügen abheben können.

S i c h e r g a n z n a h

Die  Niederösterreichische
V e r s i c h e r u n g

Spielervorstellung



ALI JONAS

geb. am: 7.3. 1974

Größe: 1,88m

Gewicht: 80kg

Beruf: Student

Wie war Dein Weg zum Basketball ?

Ich habe erst relativ spät, mit 14 Jahren, durch den Schulsport angefangen.

Hattest Du während Deiner

Karriere schon Verletzungen?

Keine wirklich schwerwiegenden. Nur die Wirbelsäule bereitet mir ständig Probleme.

Du hast schon im Nachwuchs für Österreich gespielt. Was bedeutet Dir das Nationalteam?

Sicher ist es ein Ziel, doch ich fühle mich dafür noch nicht reif und gut genug. Leider hat das Basketball-Team in Österreich nicht so ein gutes Image wie bei anderen Sportarten.

Ihr verdient im Vergleich zu anderen Sportarten auch relativ wenig Geld. Wo liegt dann der Antrieb?

Der Mannschaftsgeist zum Beispiel. Wir spielen Basketball, weil es Spaß macht. Finanziell kann man sich damit nicht absichern. Sicherlich hat dadurch die Ausbildung Priorität. Ich versuche den Sport auf mein

Medizin-Studium abzustimmen.

Das heißt, man müßte als Basketballer ins Ausland gehen?

Dort wäre sicherlich das Geld, aber dann ist es schon Beruf und nicht mehr Spaß. Abgesehen davon, stellt sich die Frage nicht.

Welche Ziele hast Du Dir für die laufende Saison 1994/95 gesetzt?

Mich durch Krafttraining körperlich verbessern und auch in den Körper hineinzuhören. Ich möchte im sportlichen und im Studien-Bereich erfolgreich sein. Weiters muß mein Spiel sowohl in der Offensive als auch in der Defensive konstanter werden. Die Mannschaft soll das Meister-Playoff erreichen.

Aflenz: EC-Starter mit gedrängtem Programm

Nach zwei Siegen setzte es für unseren heutigen Gegner Aflenz bei Mistelbach die erste Saisonniederlage (91:101). Für Trainer Michael Schrittwieser allerdings kein Weltuntergang: "Wir haben eben schlecht gespielt. Die Liga ist ausgeglichen wie nie zuvor, daher kommen solche Niederlagen zustande."

BK Nissan hat er 3mal beobachtet, sogar zwei Videos angefertigt. Beeindruckt zeigt sich Schrittwieser vor allem von der körperlichen Fitneß unserer jungen Spieler. "Durch den unangenehmen Run-and-Gun-Stil ist BK schlecht auszurechnen."

Die Vorteile seiner Truppe sieht er im Innenspiel, wo Moschik (2.06m) und Forrestal (2.05m) zur Geltung kommen sollen. "Es ist bekannt, daß unsere Stärke unter dem Korb liegt."

Nebenbei sei erwähnt, daß

Aflenz im Moment ein äußerst gedrängtes Programm verkraften muß:

- letzten Mittwoch Europacup
- letzten Freitag Heimspiel gegen Wels

- heute gegen BK

- kommenden Mittwoch Europacup in Frankreich

- kommenden Freitag Österreichischer Cup

Spielerliste Sparkasse Aflenz

4	GRIFFIN John	1966	195	F
5	PLEWA Klaus	1971	175	G
6	WASSHUBER Gerald	1976	187	G
8	MARICHHOFER Wolfgang	1970	187	G
19	SCHRETTLE Günther	1967	180	G
10	MARICHHOFER Klaus	1967	178	G
11	MARICHHOFER Thomas	1972	182	G
12	PLEWA Gerald	1967	186	G
18	SATTELHACKER Hans	1971	193	F
17	SCHRITTWIESER Chr.	1969	198	F
15	GRABNER Harald	1968	193	F
9	MOSCHIK Helmut	1970	206	C
14	KORNBERGER Christian	1974	207	C
13	PIERER Joachim	1973	198	F
7	FORRESTAL Jason	1969	205	F
Trainer: Michael Schrittwieser				
Manager: Adi Schrittwieser				

Juniorenteam als Sprungbrett

Ein Blick auf die aktuelle "Erste" beweist, daß BK Nissan auf gute Nachwuchsarbeit viel Wert legt. Daher wird auch das Junioren-Team in das Vereinskonzzept eingebunden, und das Spiel der Kampfmannschaft kopiert. Keine leichte Aufgabe, weil das hohe Tempo zur Gewohnheit werden muß. Man versucht, so viele Spiele wie möglich für die Junioren zu organisieren. Mit dieser Praxis soll dann der Sprung über BK 3 in die Erste gelingen. Vier Talente sind schon bei den "Dreier" integriert: Markus Drew, Vinzenz Hauck, Armin Göttlicher und Georg Schinnerl.

Heute ist Damentag!

Beim heutigen Heimspiel gegen Aflenz zahlen die Damen nur den halben Preis, also 30,--. Zusätzlich werden die Spieler von BK Nissan vor Matchbeginn je zwei Rosen überreichen.

Achtung: Beim nächsten Heimspiel im Happyland gegen UKJ Mistelbach (15.10., 18 Uhr) ist **Kindertag**. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt und erhalten zusätzlich von unseren Spielern Mozartkugeln.

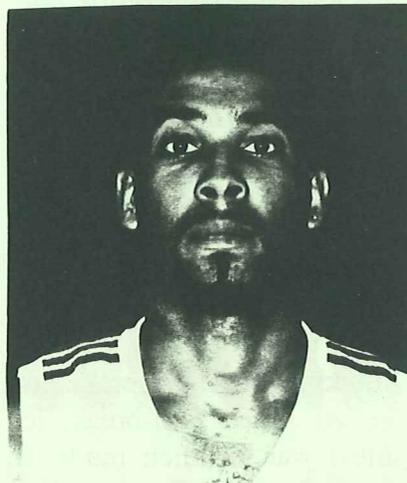
John White wurde Spieler des Tages

Beim letzten Heimspiel gegen WAT Wieden wählte das BK-Publikum die **Nummer 15, John White** zum Spieler des Tages. Er erzielte immerhin 42 Punkte, war mit seiner Leistung aber trotzdem nicht zufrieden und ärgerte sich über die Niederlage.

Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Franklinstraße in Floridsdorf trägt auch schon Früchte. Durch die Vermittlung des BLZ baute sich BK somit ein zweites Standbein auf im 21. Bezirk.

Primäres Ziel für diese Saison sind die im Jänner beginnenden Österreichischen Meisterschaften. Die Niederösterreichischen dienen daher nur als Vorbereitung. Genauso wie der Test gegen Inter Bratislava, der mit 61:111 (38:54) etwas danebging. Immerhin zeigten die Junioren in der ersten Hälfte ein gutes Spiel, auf dem man aufbauen kann.

Hier die genaue Stimmverteilung: **John White 18, Ali Jonas 14, Robert Langer 12, Helge Griess 11, Klemens Lendl 9, Christoph Hüpfel 4, Markus Volek 2, Niki Zopf, Damir Hamidovic, Michael Schedl und Oliver Herlt je 1.**



John White

I bin's, Euer Präsident

von G. Hetper

Nach langen Recherchen gelang es dem Redaktionsteam kurz vor Blattschluß doch noch die Meinung des vielbeschäftigten Präsidenten telefonisch einzuholen.

Ihre kurze Stellungnahme zum Wieden-Spiel?

Wenn man berücksichtigt, daß drei Spieler bei BK während der letzten Woche krank waren, und man die Routine der Wiener in die Analyse einbezieht, darf man mit unserer Mannschaft recht zufrieden sein.

Und zur allgemeinen Lage?

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, die neuen Organisationsstrukturen von Christian Zankl hervorzuheben und auch die Arbeit des Fanclubs zu loben.

Dank auch an die Redaktion der **BK Nachrichten**.

Gern geschehen, Herr Präsident!

Kaufen Sie Souvenirs in unserem Shop und unterstützen sie damit unser Team!

T-Shirt: 210,--/150,-- für Klubmitglieder.

Sweater: 310,--/250,--

Kappe: 80,--/50,--

BK Nissan-Kappe: 130,--/100,--

Gas-Fanfare: 120,--/100,--

Gas-Kartusche: 90,--/80,--

BK Nissan-Kleber: alle 10,-

IMPRESSUM

Medieninhaber: BK Nissan

Herstellung: NDV, Heiligenstädterstraße 189/3, 1190 Wien

Redaktion: Axel Filippovits, Peter Lachnit, Alex Strecha.

Satz und Layout: Axel Filippovits

Anzeigen: Axel Filippovits,
Tel.: 02242/6506

Heute, 2.10.: 5. Runde:

BK Nissan - Sparkasse Aflenz (18 Uhr)
ABC Graz - Citroen Kärnten (18 Uhr)
EW Fürstenfeld - WAT Wieden (18.15 Uhr)
UKJ Mistelbach - UBSC Graz (17 Uhr)
Trodat Wels - Volksbank Gmunden (16 Uhr)

7.10.: Cup:

Mistelbach - **BK Nissan**

9.10.: 6. Runde:

Citroen Kärnten - **EW Fürstenfeld** (16 Uhr)
Sparkasse Aflenz - **ABC Graz** (18 Uhr)

UKJ Mistelbach - **Trodat Wels** (17 Uhr)
UBSC Graz - **WAT Wieden** (18.20 Uhr)
Volksbank Gmunden - **BK Nissan** (17 Uhr)

Tabelle nach 3 Runden

1.	Wieden	3	3-0	+38	6
2.	Aflenz	3	2-1	+87	5
3.	BK Nissan	3	2-1	+11	5
4.	Wels	3	2-1	+5	5
5.	Mistelbach	3	2-1	0	5
6.	Gmunden	3	1-2	+11	4
7.	Kärnten	3	1-2	+9	4
8.	Fürstenfeld	3	1-2	+7	4
9.	ABC Graz	3	1-2	+7	4
10.	UBSC Graz	3	0-3	-175	3

Ergebnisse:**3. Runde:**

BK Nissan - **WAT Wieden**
90:96 (47:54). **White 42, A. Jonas 13, Langer 9, Zopf 8, Griess, Lendl je 6, Hamidovic 4, Volek 2.**

Die erste Niederlage, aber sicherlich keine Katastrophe. In der Defense zu halbherzig agierend, machte man es Wieden recht einfach. Trainer Zankl: "Wir haben zuviel Respekt gezeigt." Krampf und Ballverluste überwogen, es gab auch keine tolle Phase wie gegen Graz und Fürstenfeld. Im Angriff fehlte die Bewegung, in der Verteidigung die letzte Konsequenz. Trotzdem: Obwohl BK nicht zu seinem Spiel gefunden hat, hielt sich der Rückstand mit 6 Punkten in Grenzen. So sieht es auch Zankl: "Die Chancen waren vorhanden, gegen Ende hatten wir kein Wurfglück. Daher ist die Partie auch nicht gekippt." Der Einsatz hat jedenfalls gestimmt, der von Wieden erhaltene Korb kann auch ein positiver Dämpfer gewesen sein.

weilers: **ABC Graz** - **EW Fürstenfeld** 76:97; **Volksbank**

Gmunden - **UBSC Graz** 85:43;
UKJ Mistelbach - **Sparkasse Aflenz** 101:91; **Trodat Wels** - **Citroen Kärnten** 79:66.

4. Runde:

WAT Wieden - **ABC Graz**,
Citroen Kärnten - **BK Nissan**,

Sparkasse Aflenz - **Trodat Wels**, **Volksbank Gmunden** - **UKJ Mistelbach**, **UBSC Graz** - **EW Fürstenfeld**. **Spiele bei Redaktionsschluß noch nicht zu Ende!**

Aus der Sicht der Spieler: Stimmen zum Wieden-Spiel Zuwenig Bewegung, schlechte Defensive

Ali Jonas: Die Mannschaft hat schlecht gespielt, trotzdem nur mit 6 Punkten verloren. Niki Zopf war nicht ganz fit, Klemens Lendl hatte bei einigen Aktionen kein Glück. Beim nächsten Mal haben wir gute Chancen auf einen Sieg. Diesmal fehlte die Courage.

Robert Langer: Der erste Paß ging nicht. Wir spielten zuwenig Gegenangriff. Zuwenig Bewegung in der Offense, zuwenig Druck in der Defense. Häufig haben wir halbherzige "Schleuderwürfe" versucht.

Markus Volek: Wir praktizierten zu selten Fast-break, ich selbst war ziemlich müde. In der Defensive paßte das Überdecken nicht.

John White: Die Defensive war schlecht, wir haben ganz einfach zu leichte Punkte erhalten.

Niki Zopf: Die Bewegung fehlte, ich selbst war recht "schlapp". Vor allem die Sperre am Highpost klappte in der Defense nicht.

Lukas Schüller: In der Defensive wurde zuwenig überdeckt.

